

Änderungsantrag

der Abgeordneten Dr. Günter Rexrodt, Dr. Werner Hoyer, Jürgen Koppelin, Rainer Brüderle, Ernst Burgbacher, Jörg van Essen, Ulrike Flach, Rainer Funke, Hans-Michael Goldmann, Dr. Karlheinz Gutmacher, Dr. Helmut Haussmann, Walter Hirche, Gudrun Kopp, Dirk Niebel, Günther Friedrich Nolting, Cornelia Pieper, Dr. Edzard Schmidt-Jortzig, Dr. Irmgard Schwaetzer, Marita Sehn, Dr. Max Stadler, Carl-Ludwig Thiele, Jürgen Türk, Dr. Guido Westerwelle, Dr. Wolfgang Gerhardt und der Fraktion der F.D.P.

**zu der zweiten Beratung des Entwurfs des Haushaltsgesetzes 2000
– Drucksachen 14/1400, 14/1680 –**

**hier: Einzelplan 06
Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern**

Der Bundestag wolle beschließen:

In Kapitel 06 25 – Bundesgrenzschutz – in Titel 111 01 – Gebühren, sonstige Entgelte – den Ansatz von 557 992 TDM um 250 000 TDM auf 307 992 TDM abzusenken.

Berlin, den 22. November 1999

**Dr. Günter Rexrodt
Dr. Werner Hoyer
Jürgen Koppelin
Rainer Brüderle
Ernst Burgbacher
Jörg van Essen
Ulrike Flach
Rainer Funke
Hans-Michael Goldmann
Dr. Karlheinz Gutmacher
Dr. Helmut Haussmann
Walter Hirche**

**Gudrun Kopp
Dirk Niebel
Günther Friedrich Nolting
Cornelia Pieper
Dr. Edzard Schmidt-Jortzig
Dr. Irmgard Schwaetzer
Marita Sehn
Dr. Max Stadler
Carl-Ludwig Thiele
Jürgen Türk
Dr. Guido Westerwelle
Dr. Wolfgang Gerhardt und Fraktion**

Begründung

Die Kostenerstattung der Deutschen Bahn AG für den Einsatz des Bundesgrenzschutzes bei der Bahn ist umstritten.

Die F.D.P.-Bundestagsfraktion ist der Auffassung, dass eine Kostenerstattung verfassungsrechtlich bedenklich ist; deshalb die Absenkung des Ansatzes bei der Kostenerstattung Deutsche Bahn AG um den o. g. Betrag.